



## 1. Bericht 2014/15 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

### Rückblick auf die 49. KW (01. – 07.12.2014)

Das erste Eis des Winters 2014/15 bildete sich in den inneren Schären der nördlichen Bottenvik um den 10. November und im östlichsten Teil des Finnischen Meerbusens um den 25. November. Die kalte Luft, die das Wetter im nördlichen Ostseeraum in der letzten Novemberwoche und in den ersten Dezembertagen bestimmt hat, war auch für die Eisbildung in den geschützt liegenden Bereichen der Küstengewässer des südlichen Ostseeraumes verantwortlich. In der vergangenen Woche gelangte mit einer südwestlichen Strömung mildere Luft in die Ostseeregion. Die Eisbildung wurde in allen Bereichen unterbrochen.

### Aktuelle Eislage (08.12.2014)

#### Westliche und Südliche Ostsee

In einigen Häfen an der vorpommerschen Küste kommt örtlich dünnes Eis, Neueis oder Eisbrei vor.

#### Mittlere und Nördliche Ostsee

Der Hafen von Klaipeda und die Einfahrten zum Hafen sind wieder eisfrei. Im Kurischen Haff liegt 5-10 cm dickes ebenes Eis.

#### Rigaischer Meerbusen

In der Pärnubucht tritt dicht an der Küste Neueis auf. Im Hafen von Riga kommt offenes Wasser vor.

#### Finnischer Meerbusen

Die Häfen von St. Petersburg sind wieder eisfrei, aber in der Kronstadt Bucht treibt dünnes Eis.

**Bottnischer Meerbusen:** An der Nordküste der *Bottenvik* kommt in den Schären zwischen Piteå und Oulu bis zu 10 cm dickes ebenes Eis und Neueis vor. Der nördliche Ängermanälv an der schwedischen Bottenseeküste ist teilweise mit Neueis bedeckt.

**Eisbrechereinsatz:** Keine Eisbrecher sind im Einsatz.

**Schiffahrtsbeschränkungen:** Noch keine Beschränkungen.

### Aussichten für die 50. KW (08. – 14.12.2014)

Die Witterung im Ostseeraum wird in dieser Woche durch Tiefdrucktätigkeit über dem Nordatlantik bestimmt. Mit überwiegend südwestlichen Winden wird weiterhin mildere Luft in die Ostseeregion gelangen. Zur Wochenmitte kann kurzzeitig kältere Luft aus Nordwesten in die nördliche Bottenvik einsickern, sonst werden die Lufttemperaturen in den Küstenbereichen des nördlichen Ostseeraumes um den Gefrierpunkt schwanken. Daher ist keine wesentliche Eiszunahme zu erwarten. Das vorhandene Eis in geschützten Bereichen der deutschen Ostseeküste wird in den ersten Tagen der Woche verschwinden.

Im Auftrag  
Dr. Schmelzer